

Allgemeiner Anzeiger

Begründet
1880 als „Halversche Zeitung“

Das Sauerland

Begründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Amstliches Verfündigungsblatt für die Gemeinden Halber, Schaftmühle, Brederfeld, Brügge, Kierspe, Kierspe-Bhl., Königsahl u. Landgemeinde Lüdenscheid

Erscheint wochentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr). Durch Boten 1.55 RM. (einschl. Botenlohn). Abholer in unseren Geschäftsstellen und am der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit, 8 Pfg. Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachschaffel A Preisliste 1 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-7 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2. | Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schaftmühle Hermann Piepenstock — Brederfeld: Robert Waffers — Kierspe-Bhl.: Friedrich Beder — Kierspe: Friedrich Schaefer.

Nr. 27

Samstag, den 1. Februar 1936

1. Jahrgang.

Sarrauts erster Kammerstieg

196 Stimmen Mehrheit nach einer lebhaften Aussprache über vier Entschließungsentwürfe — Noch einmal kurze Darlegung des Regierungsprogramms in seinen wesentlichen Punkten

dnb. Paris, 31. Jan. Die Kammer setzte am Freitag von 9 Uhr bis gegen Mittag die Aussprache über die Regierungserklärung fort und vertagte sich dann auf 15 Uhr. Am Vormittag kamen Redner der verschiedensten Richtungen zu Wort und meldeten ihre Dienste für die Tätigkeit der Regierung an. Zum Schluß verlas der Kammerpräsident die bisher eingebrachten Entschließungsentwürfe.

Entschließungsentwürfe sind eingebracht worden erstens von dem rechtsgerichteten Abgeordneten Franklin Bouillon, zweitens von einigen radikalsozialistischen Abgeordneten und drittens von Vertretern der radikalen Linken (linke Mitte).

Der Wortlaut der ersten Entschließung stellt fest, daß die gegenwärtige Regierung als getarnte Regierung der Volksfront gegen die nationale Einigung gerichtet sei, die allein die Nation retten könnte. Der zweite Entschließungsentwurf billigt die Regierungserklärung und spricht dem Kabinett das Vertrauen aus. Der dritte Entschließungsentwurf wünscht eine Innen- und Außenpolitik, wie sie unerlässlich sei, besonders für die Landwirtschaft, die einer Aufwertung ihrer Erzeugnisse und einer Rationalisierung ihrer Absatzmöglichkeiten dringend bedarf.

In der Sitzung am Nachmittag setzte sich Ministerpräsident Sarraut in einer Rede von 75 Min. Dauer mit den vorliegenden Anfragen auseinander. Er legte vor allem die Gründe dar, die ihn zur Ueberrahme der Regierungsbildung bestimmt haben und wandte sich gegen die Behauptung, daß sein Kabinett unter der Einflüsse der Kommunisten, der Freimaurer oder anderer Gruppen zustande gekommen sei. Er allein trage die Verantwortung für die Zusammensetzung des Kabinetts. Er habe die Mitarbeit hervorragender Persönlichkeiten aus allen Parteien gewollt. Wenn es ihm nicht gelungen sei, diese zu gewinnen, so müsse er wenigstens gewisse unrichtige Behauptungen über die angeblichen Hintergründe der Regierungsbildung zurückweisen. Sarraut wandte sich dann gegen das Fortbestehen der innerpolitischen Gegensätze. Als Vorbild führte er England an, wo in der Stunde bedeutender Ereignisse alle Parteien einmütig zusammenstünden. Er selbst verfechte den Gedanken der Konzentration. Seine weiteren Ausführungen waren auf die Beeinflussung der Mitte der Kammer abgestellt. Dabei verjüchte er,

die in der Aussprache besonders angegriffenen Mitglieder seines Kabinetts zu verteidigen.

Auf Anfragen zum Regierungsprogramm gab er die Zusicherung, daß sich das Kabinett eine Milderung der Sparverordnungen angelegen sein lasse. Außerdem werde er sich besonders der Arbeitslosen annehmen.

Mit einer Verbeugung zu Herriot betonte Sarraut die Treue Frankreichs zum Völkerverbund.

„Wir glauben“, so erklärte er, „an die Notwendigkeit des Völkerverbundes, da wir an die Notwendigkeit der kollektiven Sicherheit glauben.“

Er und sein Kabinett würden für eine unparteiische und logische Abwicklung der Wahlen Sorge tragen.

Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden auf der Linken mit Beifall aufgenommen, während sie von der Rechten häufig unterbrochen wurden.

Zu den drei bereits genannten Entschließungsentwürfen ist noch ein vierter, den der kriegsblinde Abgeordnete Scapini einbrachte, hinzugekommen. Er verlangt u. a. die Durchführung der Wahlen im März.

Die Abstimmung in der Kammer hat 361 Stimmen für die Regierung und 165 Stimmen gegen die Regierung gebracht. Die Regierung hat also eine Mehrheit von 196 Stimmen bekommen. Die Abstimmung dauerte sehr lange, weil von den Abgeordneten 1200 namentliche Stimmzetteln abgegeben worden waren, um die Abstimmung zu erschweren.

Die Alte Garde der SA in der Reichshauptstadt

Sondervorstellungen in Theatern und Lichtspielhäusern — Besuch der „Grünen Woche“ und der Sehenswürdigkeiten Berlins

dnb. Berlin, 31. Jan. Stärker noch als am Vortage machte sich am Freitag die Anwesenheit der Alten SA-Garde im Straßenbild Berlins bemerkbar; vor allem waren natürlich die Sehenswürdigkeiten der Innenstadt und die Museen ein starker Anziehungspunkt. Nach dem anstrengenden Ehrendienst haben sich die SA-Männer, nachdem sie erst einmal gut ausgeschlafen hatten, in Berlin um, wobei ihnen das fast frühlingmäßige, trodene Wetter sehr zustatten kam. Viele konnten sich nun ihren Berliner Verwandten oder Bekannten widmen, andere unternahmen sturmweise in VWG- und Reiseomnibussen Rundfahrten, und wieder andere machten auf eigene Faust „Sprightouren“ je nach Lust und Laune.

Eine große Reihe von Theatern und Lichtspielhäusern hatte Sondervorstellungen angeordnet, in denen ausserlesene, hochwertige Werke der Theater- und Filmkunst Erbauung und Erholung verschafften. So wurde im Admiralspalast für die Gruppe Schlesien, das Hilfswerk NW, den

Sturmabn zöB. und andere Einheiten Johann Strauß' unsterbliches Werk „Die Fledermaus“ gegeben, für die Männer aus Niedersachsen und Thüringen im Theater am Horst-Wessel-Platz „Der Sprung aus dem Altar“, für die Gruppe Nordsee im Theater am Rollendortplatz „Herz über Bord“. An Filmwerten wurde gezeigt im Ufa-Palast am Zoo für die Männer vom Rie der he in und der Gruppe Berlin-Brandenburg „Traumulus“, im Universum Lehniner Platz „Griessnot“ für die Gruppe Mitte; die Männer aus Franken und von der Gruppe Hanja sahen im Gloria-Palast den berühmten Film „Der höhere Befehl“ und das gleiche Stück geht vor den Säulen bzw. Hellen im Titania-Palast und im Primus-Palast über die Leinwand. Zu dem Film „Die klugen Frauen“ vereinigten sich die an ihren blauen Mützenrändern kenntlichen SA-Männer der Gruppe Hochland im Capitol am Zoo und die „Orangegeleiben“ Württemberger und Badener im Atrium in der Kaiser-Allee.

Nicht weniger als 3000 SA-Männer aus Gegenden mit vorwiegend landwirtschaftlichem Einschlag besuchten die „Grüne Woche“, nämlich die Gruppen Ostland, Ostmark, Nordmark und Pomern, und 1500 SA-Männer der Gruppe Westmark hatten Gelegenheit, den Zoologischen Garten kennenzulernen.

Am Freitagabend ab 19 Uhr traten die SA-Männer in 30 Sonderzügen die Rückfahrt in die Heimat an.

Auch Argentinien beschwert sich beim Völkerverbund über Litwinow

dnb. Genf, 31. Jan. Nach den Vertretern Brasiliens und Chiles hat nunmehr auch der argentinische Vertreter im Völkerverbundrat in einem Schreiben an den Generalsekretär gegen das Verhalten Litwinows bei der Aussprache über den Streit zwischen der Sowjetunion und Uruguay Einspruch erhoben. Der Vertreter Argentiniens erklärt, Litwinow habe gegenüber einigen südamerikanischen Ländern Ausdrücke gebraucht, die eine Beleidigung dieser Länder darstellten. Diese Ausdrücke seien auch in der nunmehr veröffentlichten endgültigen Fassung seiner Rede nicht abgeschwächt worden. Ein solches Verhalten sei beispiellos für den Völkerverbundrat, dessen Aussprachen sich bisher immer in höflicher und würdiger Form abgespielt hätten.

Hamburg. Aus Anlaß der Verlegung des Reichsoberseamts von Berlin nach Hamburg wurde Senator Dr. Rothensberger von dem Vertreter des Reichs- und preussischen Verkehrsministers Staatssekretär Koenig in sein Amt als Präsident des Reichsoberseamts eingeführt.

Deutschlands Weltgeltung

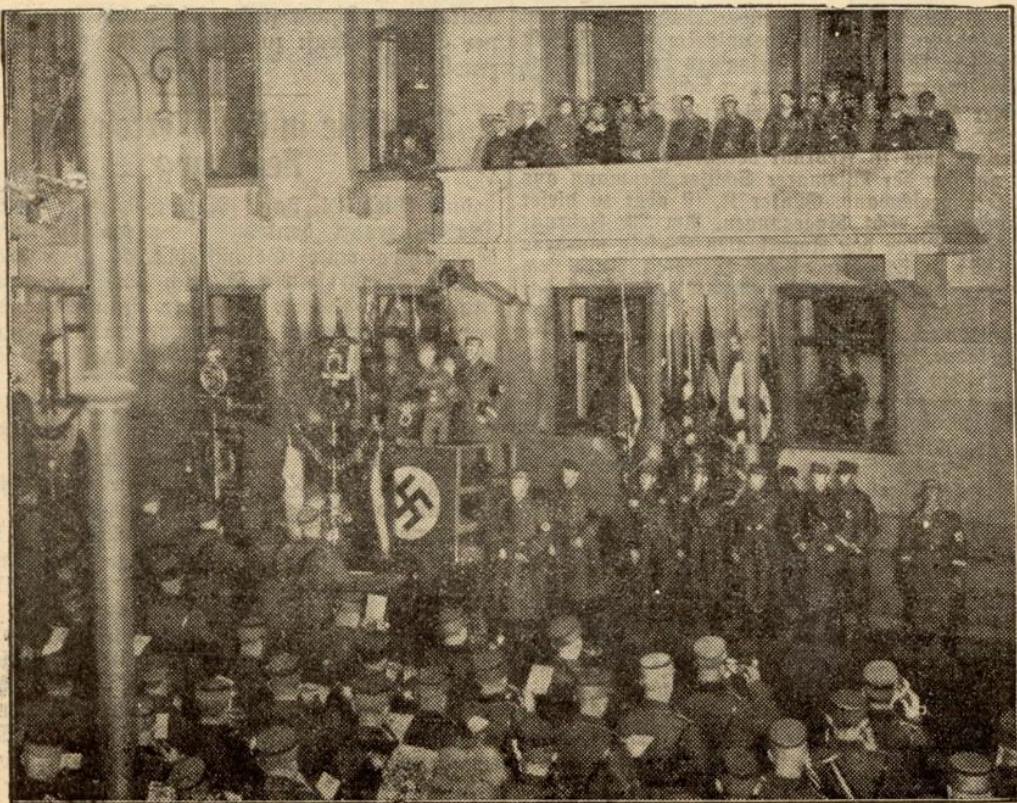
Die erhebenden Feiern des 30. Januar erhielten Erklärung durch die Reden, die der Führer, Dr. Goebbels, Stabschef Luge vor der alten SA und einer breiten Masse, vor den Schulen und damit über den Rundfunk an das ganze deutsche Volk hielten. Der Führer, die Bewegung wurden in den drei verflochtenen Jahren von dem Vertrauen des ganzen deutschen Volkes getragen. In diesen drei Jahren wurde Geschichte geschrieben, wurde Geschichte erlebt, wurde ein neues Deutschland erbaut. Und das deutsche Volk hat mit seiner Liebe mitgeholfen. Die gesteckten Ziele waren groß, schier unmöglich zu erreichen, gewissermaßen die Brücken abgebrochen, so daß es kein Zurück mehr gab. Geschichte kennt kein Zurück, sagte Dr. Goebbels. Und wir trugen nun einmal die Geschichte weiter, halfen neue Fundamente legen und ein stolzes Gebäude erbauen, das in seiner imponierenden Größe nun auch der Welt Achtung abzwängt.

Es ist außerordentlich wichtig, gerade jetzt wieder festzustellen, daß die deutsche Politik in ihrer Geradlinigkeit, gestützt auf eisernes Bollen, begründet durch stärkste Friedensarbeit, Deutschland frei machte von der Einredung und Einmischung anderer Länder, daß man wieder mit diesem Deutschland zu rechnen begann und auf die Stimme Deutschlands sich zu hören gewöhnte. Deutschland hat wieder Weltgeltung erhalten! Das ist auch die Feststellung, die Auslandszeitungen zum Tage der dritten Wiederkehr des Tages trafen, da der Führer den Kanzlerstuhl einnahm. Ein geschichtlicher Tag im Leben des deutschen Volkes, sagen englische Zeitungen, Deutschland sei heute stärker als je, kann man in amerikanischen Zeitungen lesen. Wie hat sich vieles gewandelt. Aus derselben Presse wurde Deutschland noch vor drei Jahren geschulmeißelt und so gewissermaßen als Anfänger der Weltpolitik gesehen. Denn es hatte doch den Krieg verloren und war auf Gnade und Ungnade in die Hände derer gegeben, die als Sieger bestimmen konnten und auch wollten. Deutschland war der ewige Angeklagte. In Genf lag es immer auf der Anklagebank. Man fragte nicht Deutschland, sondern man beschloß über Deutschland.

Heute indessen sieht man die deutsche Einheit, den deutschen Willen, die deutsche Kraft, man wird auch allmählich dahinterkommen, daß trotzdem niemals Eroberungs- oder Ruhmsucht uns erfüllt, sondern daß wir eine große Aufgabe erkennen: die Arbeit für den Frieden, die gerade durch unsere Schlagkraft geleistet werden kann. Man sieht uns außenpolitisch bereits richtig, wenn man auch nicht die rechte Einsicht verraten möchte, hat darüber hinaus aber auch bereits erkannt, daß diese Machtstellung Deutschlands auf dem inneren Frieden, der inneren Arbeit, der inneren Ordnung beruht. Aus Deutschland strahlt fast vorbildlich, wie leicht es in der Welt sein könnte, die Völker in sich und dadurch unter sich zu versöhnen und Gegensätze zu überbrücken. Doch wird man auch zugeben müssen, daß nur führende Männer, Männer von eisernem und unbeugsamem Willen die innere Gestaltung eines Landes lenken können. Deutschland hat seinen überragenden Führer, es hat ein Volk, das drei Jahre lang vertrauensvoll dem Führer folgte und täglich die Gewißheit in sich trägt, daß es zu großen Aufgaben berufen ist. Die Stimmen des Auslandes sprechen endlich aus dem wichtigen Anlaß der Feier des Dritten Reiches das aus, was wir in unserer Bescheidenheit nicht auszusprechen wagten: Deutschland ist zum Musterbeispiel geworden. Es hat Weltgeltung, es hat Stimme in der Welt, weil es Schweres bezwang und aus sich heraus den erfolgreichen Weg in die Zukunft fand.

Italienischer Einspruch

dnb. London, 31. Jan. Einer Meldung aus Kairo zufolge hat Italien an die ägyptische Regierung eine Note gerichtet, in der gegen die Beteiligung Ägyptens an den Sühnemaßnahmen Einspruch erhoben wird. In der Note macht Italien die ägyptische Regierung für diese Maßnahmen verantwortlich und behält sich das Recht vor, eine Ersatzleistung für den moralischen und sachlichen Schaden zu fordern, den italienische Staatsangehörige erleiden. Die Note weist ferner darauf hin, daß unter den Nichtmitgliedern des Völkerverbundes Ägypten der einzige Staat sei, der heute Sühnemaßnahmen gegen Italien anwende.



Der feierliche Abschluß des 3. Jahrestages der nationalsozialistischen Erhebung

Als Abschluß des großen Fackelzuges vor der Reichskanzlei wurde zum erstenmal der „SA-Ruf“, der neue Zapfenstreich der SA, vor dem Führer aufgeführt. Auf unserem Bilde sieht man die angetretenen Musikzüge vor dem Balkon der Reichskanzlei, auf dem Adolf Hitler mit den führenden Männern der Partei und des Staates steht. (Scherl — M.)

Halver

Beir Reichsberufs-Wettkämpfe in Halver

Die Jugendwaltung der DLF., Ortsgruppe Halver teilt uns folgendes mit:
Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Reichsberufswettkämpfen treten am Sonntag, dem 2. Februar, um 11½ Uhr zu einem Appell und der Eröffnung der Wettkämpfe am Marktplatz (gegenüber dem Haus zur Fuhr) an. Außerdem haben sich daran zu beteiligen die geschlossene HJ, BDM und die Formationsführer der NS-Gliederungen. Die gesamte Bevölkerung wird ebenfalls dringend um Teilnahme ersucht. Wie schon durch Zeitungsinserat bekanntgegeben, haben am Montag die bekannten Gruppen um 7¼ Uhr auf dem Schulhofe der Ev. Volksschule zu erscheinen. Am Mittwoch wird, wie ebenfalls berichtet, die Antrittszeit auf 7¼ Uhr festgesetzt und zwar auf den Schulhof der Ev. Volksschule.

Gewitter mit starkem Regen.

Nachdem bereits in den gestrigen Nachmittagsstunden starker Regen niederging, begann in den Abendstunden ein wahres Unwetter. Regen, Sturm verbunden mit zuckenden Blitzen versetzten uns in die Zeit des Frühlings, wenn die schweren Gewitter über die Berge und Täler des Sauerlandes niedergehen. Ein Wintergewitter ist eigentlich für unsere Gegend eine seltene Erscheinung, wenn das gestrige auch bereits das zweite dieser Art in diesem Jahre war. Die Dachbeder werden durch den gestrigen Sturm wieder allerlei Arbeit bekommen, auch hörte man von den verschiedensten Hausbesitzern vom Eindringen von Wasser in die Kellerräume. Von größeren Schäden hat man allerdings in hiesiger Gegend nichts gehört.

Was ist Corintini?

Das ist die Stimmungskapelle, die am Sonntag Abend im Haus zur Fuhr zum Karnevalsabend des Spiel- und Sportvereins Halver aufspielt. Frohe und vergnügliche Stunden sind den Besuchern gewiß.

Oberbrügge

Karl Rattwinkel's letzte Fahrt.

Ein Leichenzug, wie man ihn nur ganz selten zu sehen bekommt, zog gestern nachmittag durch unseren Ort. Es galt die sterbliche Hülle des auf so tragische Weise ums Leben gekommenen Mitbürgers Karl Rattwinkel zur letzten Ruhe zu geleiten. Im Trauerhause nahmen die Gliederungen und Formationen der NSDAP mit ihren Fahnen, der Turn- und Sportverein 1870 sowie der Ev. Kirchenchor, denen der Verstorbene ein treues Mitglied war, vor dem Leichenwagen Aufstellung, während hinter dem Totenwagen ein unübersehbares Trauergefolge folgte. Der Kirchenchor sang am Grabe ihm zum letzten Gruß „Sei getreu bis in den Tod“. Sein letzter Lebensweg ist in Treue zu dem Chor und damit zu unserer Gemeinde gegangen worden. Pfarrer Stommel hielt eine andachtsvolle Trauerrede, in der er das ganze Leben des Verstorbenen wiedergab, er fand auch trostreiche Worte für die trauernden Hinterbliebenen. Dann legte in Vertretung des Ortsgruppenleiters Steller, Pg. Menke einen Kranz nieder, indem er auch die Treue des Pg. Rattwinkel gegen Volk und Staat hervorhob. Ebenfalls legten der Zellenleiter Pg. H. Lausberg, der Vorsitzende des Kirchenchores sowie die Firma Nachrodt aus Schalksmühle einen Kranz nieder. Dann senkten sich dreimal die Fahnen als letzter Gruß über das Grab des lieben Kameraden, um danach auf immer Abschied zu nehmen.

Karl Rattwinkel ist nicht mehr — er gehört jetzt zu den vielen, die auf dem Friedhof dem Auferstehungsmorgen entgegenschlummern. Möge ihm die Erde leicht sein die ihn trug. Er ruhe in Frieden! (d.)

Schalksmühle

Die Organisation für den Reichsberufswettbewerb 1936 ist in Schalksmühle nahezu beendet. In einer Besprechung am Sonntag, dem 2. Februar, um 10.30 Uhr bei Hüffer wurden sich die Wettkampfleiter und -prüfer noch einmal über alle Einzelheiten klar. Die Wettkampftage der einzelnen Gruppen sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend umgeändert und wie folgt aufgeteilt: Montag, den 3. Februar: Handel (männlich und weiblich), sämtliche Facharbeiter der Gruppe Eisen und Metall, die theoretischen Arbeiten der Drahtzieher. Mittwoch, den 5. Februar: die praktischen Arbeiten der Drahtzieher, Hausgehilfen, Bekleidung, sämtliche Hilfsarbeiter und Packer. Freitag, den 7. Februar: Metallarbeiterinnen. Jeder Teilnehmer (Teilnehmerin) ist durch Schreiben unterrichtet, wo und wann der Wettbewerb stattfindet. Die Gruppe Handel (männlich) kämpft in der Rektoratsschule um 8 Uhr, die Gruppe Eisen und Metall erledigt an den verschiedenen Tagen die theoretischen Arbeiten in der Hohenzollernschule Schalksmühle, während mit den praktischen Arbeiten am eigenen Arbeitsplatz um 8 Uhr angefangen wird. Die Mädel fahren an ihrem Wettkampftag morgens um 8 Uhr nach Brügge, wo ihr gesamter Wettbewerb erledigt wird. — Jeder Handwerker erhält genaue Nachricht, wo und wann er sich in Halver stellen muß.

Heedfeld.

Notgemeinschaft Hülseid-Heedfeld.

Die Notgemeinschaft Hülseid-Heedfeld hatte ihre Mitglieder zur Generalversammlung geladen. Zur Bekanntgabe des Geschäftsberichtes nahm der Schatzmeister Erwin Kaufmann das Wort. Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar d. J. 288 zahlende, 392 Familienmitglieder, mithin insgesamt 680. Der Schatzmeister Kaufmann gab alsdann die Kassenverhältnisse bekannt, die Einnahmen be-

trugen 881,17 RM, die Ausgaben 469,07 RM, das Gesamtvermögen 1997,43 RM. Die statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wieder auf ihre Posten gerufen, mit Ausnahme des Beisitzenden Albert Schmermbek, Althenscheid, wofür August Heutelbeck, Hülseid ernannt wurde. Der halbjährige Beitrag wurde auf 1,50 RM festgesetzt.

Brügge

Kirchliche Feier am 30. Januar.

Aus Anlaß der diesjährigen Wiederkehr des Tages der Machtübernahme im Deutschen Reich durch den Führer Adolf Hitler fand am 30. Januar in der hiesigen evangelischen Kirche ein Gedankgottesdienst statt, an dem auch die Vereine und zahlreiche Angehörige der nationalsozialistischen Formationen teilnahmen, sodaß das Gotteshaus voll besetzt war. Pfarrer Brötting behandelte in seiner Predigt das Schriftwort: „Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist“. Er zeigte, daß wir alles Geschehen, so auch die Geschichte unseres Volkes, von der Allmacht Gottes bestimmt und geleitet werden. Das führt auch an diesem Tage zur Befinnung, zur gläubigen Erkenntnis, daß wir allein Gott, dem Herrn, zu danken hätten für all das Gute, das unserm Volke in den letzten 3 Jahren unter der Kanzlerschaft unseres Führers zuteil geworden sei. Das verpflichtete aber auch zur treuen Fürbitte um den bleibenden Segen und das Wohlergehen unseres Volkes und seiner Führung. Das Wort, die Erde ist des Herrn, umschließt die Forderung, daß jeder Einzelne nicht sich selber lebe, sondern seinem himmlischen Herrn, dessen Gnade und Kraft die Menschen erneuert. Zur weiteren Ausgestaltung dieser erhebenden gottesdienstlichen Feier wirkten der Posaunenchor und der MGV „Philomela“ mit. (b.)

Mundfunkanlagen.

Die Mundfunkanlagen in dem hiesigen Postbezirk betragen 415, also bei 823 Familien haben 50 v. H. — das ist die Hälfte — ein Mundfunkgerät. Im Jahre 1935 betrug der Zugang 28 Mundfunkanlagen. (b.)

NSDAP. Filmveranstaltung.

Der nächste Großfilm und zwar „Schloß Hubertus“ von Ludwig Ganghofer wird am kommenden Dienstag, dem 4. Februar im

Feier des 30. Januar.

Gemeinschaftsempfang der Ortsgruppen Kierspe, Kierspe-Bhf. und Hödinghausen.

Aus Anlaß des 30. Januar fand im Grauer Saale hier selbst eine schlichte aber würdige Feier statt, die gemeinschaftlich von den Ortsgruppen Kierspe, Kierspe-Bhf. und Hödinghausen veranstaltet wurde. Kurz nach 20 Uhr rückten die einzelnen Ortsgruppen und deren Formationen geschlossen an und bald war der Saal überfüllt. Unter den Klängen eines flotten Marsches, gespielt von Kameraden des Reichsarbeitsdienstes, wurde die Veranstaltung mit dem Einmarsch der Fahnen eröffnet. Nach dem Fahnenpruch, gesprochen von einem Angehörigen der HJ, nahm Ortsgruppenleiter Ewald Plate, Kierspe das Wort. Er zeichnete kurz ein Bild von dem großen geschichtlichen Geschehen des 30. Januar 1933, an welchem der Führer bereits mit einer zielweisenden Rede den Arbeitsplan für die nächsten Jahre festgelegt habe. Jetzt nach 3 Jahren hätten sich bereits die ersten großen Erfolge der Arbeit unseres Führers und seiner Getreuen gezeigt. Pg. Plate würdigte in bester Weise die wirtschaftlichen und politischen Ergebnisse der 3 Jahre und betonte, daß wir damit aber erst am Anfang des Planes der Schaffung des Dritten Reiches stehen. Der heu-

Tag zeige am besten wie weit auch in unserer Gemeinde der Geist der Volksgemeinschaft vorgeschritten sei; denn es sei das erste Mal, daß die drei Ortsgruppen gemeinschaftlich eine solche Veranstaltung begingen. Sie möge allen Gegnern eine Warnung, allen denen, die mithelfen wollen, eine Stärkung sein in der gemeinsamen Arbeit für unser Reich. Mit dankbaren Herzen gegen den Führer wollen auch wir das vierte Jahr beginnen.

Anschließend hörte man von der HJ, dem JB und BDM den Gesangvortrag: „Wir wollen ein einiges Reich“. Fr. Kahler trug dann „Erwachen der Nation“ vor. Dann kam der Höhepunkt des Abends: Eine Aufführung von Mitgliedern des RAD. Sie war bestens einstudiert und wurde sehr beifällig aufgenommen. Der RAD ist wirklich eine Schule der Nation und gebührt allen Beteiligten herzlichster Dank für die Wiedergabe dieses Bühnenstückes. Pg. Ewald Plate schloß die Veranstaltung mit Worten des Dankes an den Führer und gegeistert stimmten alle in das dreifache Siegel Heil ein. Nachdem das Horst-Wessellied verklungen, beschloß der Fahnenzugsmarsch die in allen Teilen würdig verlaufene Veranstaltung. (r)

Saale von Wilh. Göffer gezeigt. Als Beiprogramm wird aufgeführt „Der Kulturfilm und die Tönende Wochenschau“. Beginn um 16 und 20 Uhr. Preise wie bisher. Der Vorverkauf hat bereits im Zigarrengeschäft von Ernst Lohmann begonnen.

MGV. „Westfalia“ Ahelle.

Seine Jahreshauptversammlung hielt der MGV „Westfalia“ Ahelle im Vereinslokal Buschhaus-Ahelle, ab. Diese stand unter der Leitung des Vereinsführers Wilhelm Schmies. Nach dem Jahresbericht, den der 1. Schriftführer gab, hat der Verein im verflossenen Jahre eine rege Tätigkeit entwickelt. Die Kassenverhältnisse sind zufriedenstellend. Die Wahl des Vereinsführers ergab einstimmige Wiederwahl von Wilh. Schmies, der auch die anderen Vorstandsmitglieder bestimmte. Dem Chorleiter Kerkmann wurde noch der Dank für seine zielbewußte Arbeit im Verein ausgesprochen.

Kierspe

Die Reichsberufswettkämpfe in der Ortsgruppe Kierspe.

Für die Durchführung der Reichsberufswettkämpfe sind folgende Daten festgelegt worden:

Gruppe Eisen und Metall (Wettkampfleiter Ernst Bremder in Kierspe-Bhf.)
Sparte Werkzeugmacher, Maschinenschlosser und Schmiede: Wettkampftag: Montag, den 3. Februar morgens 7 Uhr im eigenen Betriebe (praktisch) nachm. 2 Uhr in der Schule zu Kierspe-Bhf. (theoretisch).
Sparte Hilfsarbeiter: Wettkampftag: Montag, den 3. und Dienstag, den 4. Februar. Montag nachmittag 2 Uhr in der Schule zu Kierspe-Bhf. (theoretisch), Dienstag morgen 7 Uhr im eigenen Betriebe (praktisch).
Sparte Hilfsarbeiterinnen (Wettkampfleiterin Fr. Emma Muermann in Kierspe). Wettkampftag Freitag, den 7. Februar morgens 8 Uhr in der Schule zu Kierspe (praktisch) nachm. 2 Uhr im gleichen Raum (theoretisch).
Gruppe Handel: (Wettkampfleiter für männl. Teilnehmer Alfred Bedar in Kierspe-Bhf.) Wettkampftag: Montag, den 3. Febr., morgens 8 Uhr in der Schule zu Kierspe-Bhf. (praktisch), nachm. 2 Uhr im gleichen Raum (theoretisch).

(Wettkampfleiterin für weibl. Teilnehmer Fr. Emma Muermann in Kierspe). Wettkampftag Montag, den 3. Februar morgens 8 Uhr in der Schule zu Kierspe (praktisch), nachm. 2 Uhr im gleichen Raum (theoretisch).

Mitzubringen sind von den Teilnehmern: Gruppe Eisen und Metall Sparte Hilfsarbeiter und Werkzeugmacher: Bleistift, Kopierstift, Federhalter und Fiebern; Gruppe Handel (männlich): Bleistift, Kopierstift, Federhalter, Fiebern und Lineal; Gruppe Handel (weiblich): Federhalter, Bleistift, Radiergummi und Lineal. — Gruppe Eisen und Metall (weiblich) Kopierstift, Radiergummi, 3 große Kartons Kartoffeln, 1 spitzes Küchenmesser, 3 alte Zeitungen.

Alle Teilnehmerinnen, ob Eisen und Metall oder Handel bringen mit: 17- und 18jährig: 1 Schere, Fingerhut, 2 Nähnadeln, und 1 Maßband, 19, 20 und 21jährig: 1 Schürze, Kopftuch und Topflappen. (s.)

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet einen großen Varietés-Abend!

Im Rahmen der Veranstaltungen, die der Gau Westfalen-Süd den einzelnen Ortsgruppen vermittelt, ist für Kierspe ein großer Varietés-Abend für Mittwoch, den 12. Februar (Halle des Hotels Berliner Hof) vorgesehen. Künstler von Ruf, wie Franz Pröttners der lustige Ansfager, Gialaria, die hervorragende Spitzentänzerin, Willi Armand, der weltbekannte Darsteller

Bekanntgabe

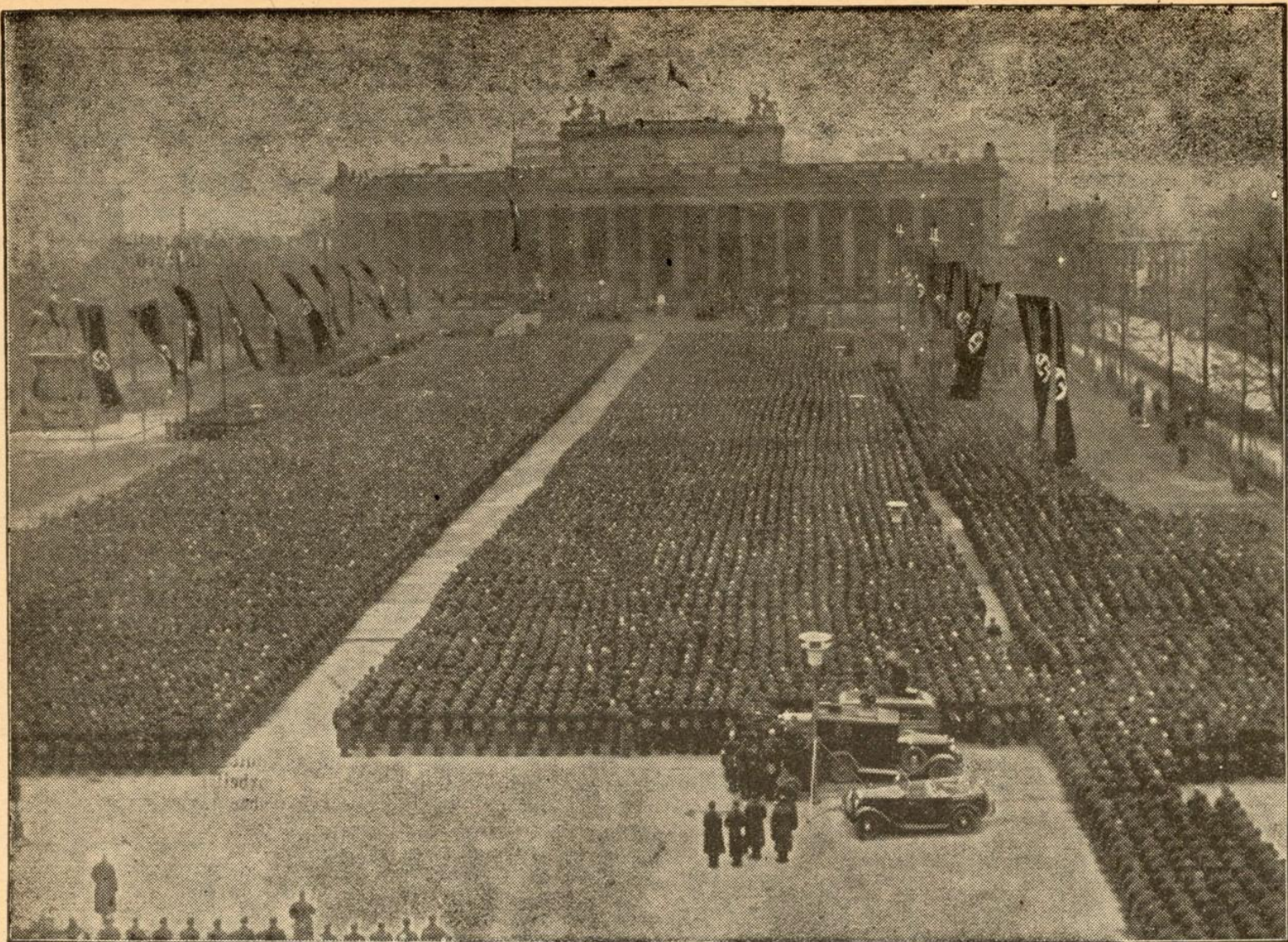
Wir haben das Geschäft der Firma **Loewenstein** in Hagen übernommen und führen es als ein rein arisches Unternehmen weiter.

Inventur-Verkauf

Außerordentlich günstige Kaufgelegenheiten für hervorragende Qualitätswaren zu sehr vorteilhaften Preisen in allen für den **INVENTUR-VERKAUF** zugelassenen Abteilungen. Beachten Sie die Schaufenster der neuen Firma:

Elberfelder Str. 1-5

Lampe Kom. Ges.
HAGEN



Der Berliner SA-Aufmarsch am Tage der nationalen Erhebung.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde Lüdenscheid.
4. Sonntag n. Epiph., 2. Februar 1936.

Erlöserkirche.

Frühgottesdienst 8,30 Uhr: Pfr. Dr. Barthel-heimer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Superint. Arning.

Kindergottesdienst 11,15 Uhr: Pfr. Siebel.

Christuskirche.

Hauptgottesdienst 9,30 Uhr: Pfr. Barthold.

Kindergottesdienst 11 Uhr: Vikar Deitenbeck.

Krankenhaus.

Gottesdienst 9,30 Uhr: Pfr. Siebel.

Lutherhaus.

Wochenendgottesdienst Samstag abend, 8 Uhr: Pfr. Siebel.

Kollekte für die westfälischen Diasporainstitute.

Kath. Pfarrgemeinde Lüdenscheid.

4. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.

Fest Maria Reinigung (Reinigung).

6,30 Uhr: erste heil. Messe.

7,30 Uhr: Frühmesse.

9,30 Uhr: Hochamt.

11 Uhr: letzte heil. Messe.

14,30 Uhr: Andacht.

Sonntag ist vor dem Hochamt die Kerzenweihe. Lichtmehkerzen sind zum Preise von 40 Pfg. nach dem Hochamt und nach der letzten hl. Messe in der Sakristei zu haben.

Der Blasiussegen wird nach dem Hochamt, nach der letzten hl. Messe und vor und nach den Andachten ausgeteilt.

Evangelische Gemeinde Lüdenscheid, Siebighstr. 4.

Sonntag, 9,30 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag, 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Sonntag, 20 Uhr: Gottesdienst.

Mittwoch, 20,30 Uhr: Gottesdienst.

Baptisten-Gemeinde Lüdenscheid, Feldstraße.

Sonntag, 9,30 Uhr: Bibelstunde.

11 Uhr: Sonntagschule.

16 Uhr: Predigt.

Dienstag, 20,30 Uhr: Gebetsversammlung.

Grünewiese: Sonntag, 9,30 Uhr und 16 Uhr.

Mittwoch, 20,30 Uhr.

Gute, saubere
3-Zimmerwohnung
für sofort oder später
gesucht.

Angebote unter Nr. 71 an die
Geschäftst. dieser Ztg. in Halver.

Vollst. Bett

für 43.— RM.

zu verkaufen.

Wo, sagt die Geschäftst. dieser
Zeitung in Halver

Wir offerieren ab unserm Säge-
werk in Oberbrügge

Bauholz

nach Liste und Vorratholz.

Bretter und Dielen
in allen Längen und Breiten
aus Vorrat, sowie auch auf be-
stimmte Längenbestellung. Ebenso

Brennholz

(Sägewerksabfälle) u. Sägemehl
billigt und lehteres in größeren
Mengen ev. gratis.
Des weiteren führen wir jeder
Art Lohnschnitt billigt aus.

Sägewerk & Lände, Meinerzhagen
Sägewerk am Bahnhof Oberbrügge
Tel. 388 Meinerzhagen.

Geldsorgen? . .
Wir beheben Sie!
Entschuldungen
sofort durchgreifende Hilfe.
Kredite für Anschaffungen
usw. Sofortige so-
fortige Auszahlung gegen Rück-
porto durch
Kunden Dienst Wirtschaftshilfe
G.M., Dortmund, Tel. 119.

Warum

einen alten Hut aufarbeiten
lassen, wenn man schon für
RM. 2.50 einen neuen Hut
bekommen kann.

Im **Inventur-Verkauf** zu-
rückgesetzte, aber gute

Herren-Hüte

zu

2.50 2.90 u. 3.50

Auch sonst bedeutende
Preisermäßigung!

W. Schäfer Nchf.

Lüdenscheid

Werderstraße. Ruf 3198.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit bei billiger Berechnung liefert
Wilh. Bell Jr., Halver i. W.

Im 75. Lebensjahre verstarb heute das Mitglied
unserer Altersabteilung

August Brandt.

Der Verstorbene war vom Jahre 1886 bis zum Ueber-
tritt in die Altersabteilung aktiver Feuerwehrmann. Er
war uns ein guter, pflichttreuer und im Dienste des
Nächsten stets hilfsbereiter Kamerad.

Die Wehr wird seiner dankbar gedenken!

Lüdenscheid, den 30. Januar 1936.

Kreis-Feuerwehrverband Lüdenscheid-Stadt.

Die Wehr tritt zur Beerdigung Montag, 15,15 Uhr
vor der Fahne Philippsstr. 3 an.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Heimgehe unserer lieben, unvergeß-
lichen Mutter sagen wir allen

unsern herzlichsten Dank

Halver-Carlsruhe, im Februar 1936.

Familie Ernst und Otto Dingel.

Laßt chemisch reinigen!

Preise für Damen- und Herren-Winter- und Sommermäntel
durch Sonderwerbung vom 2. Januar bis 15. Februar
stark herabgesetzt.

Beachten Sie bitte Plakate in unsern Schaufenstern und Hand-
zettel in Läden und Annahmestellen.

Färberei, chem. Reinigung und Großwäscherei

„Schneeweiß“

Josef Gödde.

Filiale Lüdenscheid: Wilhelmstraße 41

Annahmestellen: Nützen, Schillerstraße 7

Wormann, Knappersstraße 45

Brüninghaus, Hochstraße 34.

Auf Wunsch freie Abholung und Anlieferung.

Bezugs- und Absatz-
Genossenschaft Anschlag.

Bestellungen auf

Düngemittel, Pflanzar-

toffel, Saathafer und sämtliche

Klee- und Grasfämereien

sind bis spätestens 6. Febr. d. J.

aufzugeben.

Der Geschäftsführer.

Z. reitl. Vernichtung v. Schädlingen
aller Art
in **Haus, Hof u. Gärten**
erhalten Sie garantiert radikal wir-
kende Mittel im Fachgeschäft

W. Specht,

Lüdenscheid

Winkhauserstr. 3

Ruf 3090.



1 Stamm 1,4 gute

junge

Lege-

Enten

hat abgegeben

Otto Cramer Streifflüß

Ruf 362 Halver.

Insertieren bringt Gewinn.

Hotel - Restaurant
Jägerhof Lüdenscheid
Bes. A. Rigen

**Samstag u. Sonntag
Kappen-Abende**

Es spielt das
Künstler-Trio Fuß.
Stimmung! Humor



Parthaus
Lüdenscheid.

Zum heutigen
großen

Kappenabend

ladet freundlichst ein

Karl Norbisch.

Unmöglich heute!

Ich fühle mich unpaßlich.
Ja, aber anders wäre es,
wenn Du Dr. Burchards

Blut- u. Darmreinigungspillen

nimmst. Eine Reinigung auf
natürlichem Wege macht dich
frisch. Gratisproben:

Drogerie Baukloh
Kierspe-Bahnhof.

Dilettanten-Verein
„Hohenzollern“ Halver.

Mittwoch, den 5. Februar,
abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung
im Vereinslokal A. Bormann.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekanntgegeben.

Um zahlreiche Beteiligung wird
erlaubt.

Der Vereinsleiter.

Ortsbauernschaft Halver.

Am Dienstag, den 4. d. M.,
15 Uhr

Versammlung

im Hotel zur Post.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Ortsbauernführer.

Unsere Mitglieder werden gebeten
die benötigten Mengen

Saattartoffeln,

Saathafer u. Sämereien
umgehend anzugeben.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-

genossenschaft e. G. m. b. H.
Kierspe-Bof.

3 besondere Vorteile

schöne Modelle in gediegener Ausführung

günstige Preise durch vorteilhaften Großeinkauf

größte Auswahl, kulante Bedienung

bietet Ihnen das bekannte Möbelhaus

W. Niemeyer
Hagen, nur Körnerstraße 38-40.

Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen.

Zum deutschen Sänger
Friedrich Gerold / Lüdenscheid.

Jeden Sonnabend u. Sonntag

Kappen-Abend

Gute Küche.

Hansa Hell / Hansa Bock / Hansa Pils



Wollen Sie

beim Möbelkauf

gut, reell und sehr preiswert bedient sein?

Dann wenden Sie sich unverbindlichst an

Paul Klafunde, Schreinerei und
Möbelhandlung, Halver-Eichholz.

Werde Mitglied des Reichs-Luftschutzbundes



Evangelische

Gesangbücher

in den verschiedenen Ausgaben

— von 1,80 RM an — vorrätig

Buchhandlung

Wilh. Bell Jr., Halver i. W.

Chem. 80 er.
Lüdenscheid.

Heute, Samstag, d. 1. Febr. 1936,
abends 8 Uhr, im Vereinslokal
Gründler:

Jahres-

Hauptversammlung

Allseitiges Erscheinen: Pflicht.



Lebewohl gegen Hühneraugen- und Hornhaut Bleichöde
(8 Pfaster) 68 Pfg. in Apotheken und Drogerien, Siehe
zu haben:

in Halver: Mediz. Drog. C. Menke,

i. Schalksmühle: Adl. Drog. A. Cordt

in Kierspe: Drog. C. Baukloh.